

Bieblach-Echo

www.bieblach.de



Nr. 42/September 2005

4. Jahrgang

Stadtteilzeitung „Bieblach-Echo“ des Stadtteilbüros für Bieblach-Ost und den Bieblacher Hang

Rückblende Nutzen Bieblacher Schüler die Ferienangebote im Stadtteil?

Die Freizeiteinrichtungen Bieblachs hatten in den letzten Sommerferien ein reichhaltiges Programmangebot für die Schüler zusammengestellt. „Bieblach-Echo“ fragte stichprobenweise beim Evangelischen Jugendhaus „Shalom“ und beim Deutschen Familienverband e.V. (DFV) nach, wie die Angebote genutzt wurden. Im „Shalom“, so berichtet Heidi Götze, stellvertretende Leiterin der Einrichtung, dominierten die bewährten kreativen Nachmittagsveranstaltungen und es standen auch zahlreiche Ausflüge unterschiedlichster Art auf dem Programm. Die Besucherfrequenz der einzelnen Veranstaltungen erfüllte die Erwartungen der Veranstalter. Heidi Götze freute sich besonders darüber, dass es mit Fördermitteln des Stadtteilbüros möglich wurde, die längst fällige Sitzzecke im Haus neu zu gestalten. 15 Schüler bewerkstelligten die Umgestaltung, in dem sie tapezierten und Malerarbeiten ausführten und letztendlich neue Überwürfe auf die Polstermöbel aufbrachten.

Der Deutsche Familienverband konnte thüringenweit 920 Kinder auf Ferienfahrt schicken. Begehrte, favorisierte Ziele führten die Schüler zur Erholung an den Balaton, an die Müritz, nach Trassenheide und ins Nachbarland Tschechien. Büroleiter Günter Endt vom DFV resümiert, dass die genannten Reiseziele sehr gefragt waren und gute Auslastung fanden. Er stellte aber auch fest, dass in diesem Jahr weniger Kinder unterwegs waren als im Vorjahr. Deshalb möchte er die Bieblacher Schüler und Eltern ansprechen, sich beim DFV einmal über das große preiswerte Angebot an betreuten Ferienfahrten zu informieren.

Neue LOS-Projekte nahmen ihre Arbeit auf

Projekt „Friendly Monsters“ erhielt ersten Fördermittelbescheid



Bei einer Vor-Ort-Begehung mit den Mitgliedern des Begleitausschusses Karin Maxara (Stadtplanungsamt), Steffi Hofmann (Sozialamt), Heike Eichler (Leiterin „CM“) und Heike Härtel (Jugendamt) besichtigte Holzbildhauer Joerg Schulze das Areal des Lagerfeuerplatzes, auf dem das Projekt „Friendly Monsters“ seine Arbeit aufnimmt. (Foto: Krefß)

Aus den Händen von Sozialdezernentin Christiane Neudert (PDS) empfing Holzbildhauer Joerg Schulze den ersten Fördermittelbescheid für die zweite Phase der LOS-Projekte im Stadtteil Bieblach. Gemeinsam mit Bieblacher Jugendlichen wird Joerg Schulze mit dem Projekt „Friendly Monsters“ den Lagerfeuerplatz umgestalten. Phantasievolle und benutzbare Skulpturen werden dem Platz ein völlig neues Ansehen verschaffen. Ziel des Projekts ist es laut Joerg Schulze, die Kommunikationsfähigkeit

unter den Jugendlichen zu fördern, ihnen eine Perspektive zu geben, gleichzeitig präventiv zu wirken und unter professioneller künstlerischer Anleitung etwas sinnvolles zu lehren. „Die Lage des Lagerfeuerplatzes auf dem höhergelegenen Bieblacher Areal ist für unser Projekt ideal“, weiß der Holzbildhauer, der sein künstlerisches Auge während der Gebietsbegehung schweifen ließ und schon ungefähre Vorstellungen hat, wie sich der Platz mit der großen Feuerstelle künftig präsentieren wird.